

Protokoll Nr. 24-019 KGV

Sitzung	Kirchgemeindeversammlung		
Datum	28. November 2024	Zeit	20.00
Ort	Kirchgemeindesaal Meyriez	Dauer	21.50
Präsident	H. Staub		
Teilnehmer	KGR: J. Pouly, U. Iller, H. Kilchherr, S. Nydegger Synodale: - Synode-Suppleantin: F. Chervet Rechnungsprüfungskommission: P. Liniger, S. Girardi		
Protokoll	Ch. Bieri		
Entschuldigt	W. Fankhauser (RPK), T. Iseli		
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll 2. Beiträge an Mission und Entwicklungshilfe 3. Auftragserteilung an den Kirchgemeinderat für die Abgabe der Landparzelle Nr. 79, Meyriez im Baurecht 4. Kreditantrag von CHF 50'000.— für Parkfelder und Baumallee auf Parz. 209 und 62, Meyriez sowie Neugestaltung Eingang zum Friedhof 5. Budget 2025 <ol style="list-style-type: none"> 5a. - Betriebsbudget - Investitionsbudget 5b. - Bericht der Rechnungsprüfungskommission 5c. - Genehmigung 6. Neuwahl des Kirchgemeinderates für die Legislatur 2025-2028 Neuwahl der Rechnungsprüfungskommission für die Legislatur 2025-2028 7. Verschiedenes 		

Hansruedi Staub eröffnet die Herbstversammlung und begrüsst die Anwesenden herzlich. Zu Beginn zeigt er ein Foto der über 100 Kinder und Jugendlichen, die in diesem Jahr an den beiden Lagern der Kirchgemeinde Meyriez teilgenommen haben. Er möchte die Bedeutung der Freiwilligenarbeit hervorheben und das beeindruckende Engagement der freiwilligen Helferinnen und Helfer würdigen sowie in der Kirchgemeinde sichtbar machen. Dieses Thema wurde auch an der letzten Synode in einem Gastbeitrag thematisiert.

Speziell begrüsst er Fritz Schertenleib, zuständiger Synodalarat und Dorothea Murri, stellvertretende Pfarrerin unserer Kirchgemeinde sowie Frau Wieland vom Murtenbieter und Herrn Kriech von der Firma ZIFAM AG.

Audio-Aufnahme der Kirchgemeindeversammlung:

Die Versammlung wird mit einem Tonaufnahmegerät aufgezeichnet, um das Verfassen des Protokolls zu erleichtern. Das Band wird gelöscht, wenn das Protokoll genehmigt ist.

Er übergibt das Wort für einen besinnlichen Einstieg an Dorothea Murri.

Eröffnung der ordentlichen Versammlung (KO Art. 74)

Die Versammlung wurde mit Publikation im Kirchenbulletin Nr. 11 vom Monat November 2024 und im Amtsblatt Nr. 45 vom 8. November 2024 publiziert. Auf der Homepage der Kirchgemeinde sowie im Aushang der 4 Gemeinden wurde die Traktandenliste veröffentlicht. Für das Trakt. 6 'Neuwahlen' erfolgte die Publikation zur Einhaltung der Fristen gem. KO zudem bereits im Kirchenbulletin September 2024 und im Amtsblatt Nr. 37 vom 13. September 2024.

Wahl der Stimmzähler und Büro der Versammlung

Beat Graf und Christian Jufer stellen sich als Stimmzähler zur Verfügung und werden von der Versammlung bestätigt. Somit besteht das Versammlungsbüro aus den beiden Stimmzählern, dem Präsidenten Hansruedi Staub und der Protokollführerin Christa Bieri.

Anzahl stimmberechtigte Bürger: 25
Absolutes Mehr: 13

H. Staub stellt die Traktandenliste vor.

Gegen die Einberufung und die Traktandenliste gibt es keine Einwände.

1. Protokoll

Das Protokoll Nr. 2024-010 KGV vom 16.05.2024 wurde, wie in der Einladung festgehalten, seit 10 Tagen auf der Homepage der Kirchgemeinde publiziert und wird deshalb nicht vorgelesen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Beiträge an Mission und Entwicklungshilfe

Die Kirchenordnung legt in Artikel 70 fest, dass die Kirchgemeindeversammlung einen Beitragssatz von 0.2 bis 0.3 Rappen für die Entwicklungszusammenarbeit beschliesst. Der Beitragssatz bezieht sich auf den Franken der Staatssteuer. Der Beitrag stützt sich jeweils auf die Steuereinnahmen der letzten abgeschlossenen Rechnung, hier aktuell auf die Zahlen der Rechnung 2023.

Der Kirchgemeinderat schlägt der Versammlung einen Beitragssatz von 0.25 Rp. vor. Dies entspricht für das Jahr 2025 einem Betrag von CHF 9'744.—.

Genehmigung:

Der Beitragssatz wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

3. Auftragserteilung an den Kirchgemeinderat für die Abgabe der Landparzelle Nr. 79, Meyriez im Baurecht

H. Staub erklärt, dass in den letzten Jahren die Parzelle 79 (2037 m²) die im Besitz der KG ist, immer wieder Thema sowohl im Kirchgemeinderat als auch an den Kirchgemeindeversammlungen war. Er zeigt anhand einer Karte (Beilage), um welche Parzelle es sich handelt. Momentan wird das Land, wie auch die beiden grossen Parzellen, von einem Bauern aus Courgevaux bewirtschaftet.

Anschliessend orientiert er über die Zonennutzung ZAI II (Zone im allgemeinen Interesse II):

1. Zweck und Nutzung: Diese Zone ist für bestehende öffentliche Bauten und Anlagen (Kirche, Friedhof, Schwimmbad) sowie für eventuelle Erweiterungen derselben bestimmt.

2. Besondere Bestimmungen: Es sind grundsätzlich nur Aussenanlagen und zugehörige Einrichtungen zugelassen. Es existieren nicht viele Vorschriften. Es gibt keine Vorschriften betreffend Bauweise, Überbauungs- und Ausnützungsziffer. Gebäudeabstände und -höhen sind nicht bestimmt.
3. Lärmempfindlichkeitsstufe: II

Im Hinblick auf die Ortsplanungsrevision der Gemeinde Meyriez hat der KG-Rat dort eine Vorstudie durchführen lassen, um die Möglichkeiten (insbesondere mit dem Kulturgüteramt) auszuloten, und so für die Ortsplanungsrevision konkretere Möglichkeiten aufzeigen zu können, da im Zonenbeschrieb nicht sehr viel Konkretes aufgeführt wird. So konnte der Zweck, Höhe, Abstände, Ausnutzung (im Baureglement steht da ja nichts und der Hang kann z.B. nicht bebaut werden) geklärt werden.

H. Staub zeigt verschiedene Symbolbilder (Beilage) des möglichen Projektes „Villa im Park“. Dieses sieht vor, Alterswohnungen mit Lift und Gemeinschaftsraum zu errichten, ergänzt durch eine kleinere Pfarrwohnung, einen Hobbyraum, einen Velokeller sowie einem Gemeinschaftsgarten; jedoch ohne Pflegeabteilung, aber da werden sicher später Synergien möglich sein mit der Stiftung Schöffler, welche beim Tennisplatz ebenfalls Alterswohnungen mit Bistro etc. erstellen möchten.

An der Herbst-Versammlung vor einem Jahr hat der Rat ein weiteres Mal darüber informiert. Das Vorprojekt wäre mit weiteren Detailarbeiten durchaus bewilligungsfähig. Obschon grundsätzlich als gut und bedarfsgerecht befunden, war es finanziell und personell momentan nicht zu stemmen, weshalb das Thema nicht weiter aktiv verfolgt wurde und wir dies an der Versammlung unter dem Traktandum „Verschiedenes“ so mitgeteilt hatten.

Im Frühling hat sich ein erster Kontakt mit Herrn Kriech von der Firma ZIFAM ergeben und der KG-Rat hat entschieden, die Gespräche zu vertiefen. Herr Kriech stellt die Firma ZIFAM der Versammlung kurz vor. Er erwähnt, dass die Firma eine grosse Erfahrung im Bau von Seniorenwohnungen hat.

H. Staub informiert weiter, dass sich der KG-Rat daraufhin entschieden hat, die Gespräche weiterzuführen, da sich der Aspekt der Finanzierung zu lösen schien und auch der personelle Aufwand mit der Abgabe eines Baurechtes überschaubar wurde. So hat sich der KG-Rat dazu entschlossen, dieses Unterfangen der KG-Versammlung zu unterbreiten.

Die Nutzen für die Wohngemeinde sind:

- . Wohnraum ist gefragt, insbesondere auch für Ältere
- . Lage ist gut
- . Ausnutzung ist gut
- . der Ort wird belebt → weniger Vandalismus

Nutzen für die Kirchgemeinde:

- . Abwanderung bremsen
- . Generationenwechsel ermöglichen
- . Willkommene regelmässige Einnahmen

Der KG-Rat hat daraufhin zusammen mit dem Notar einen Baurechtsvertrag ausgearbeitet, der den Passus „dem Vorbehalt der Zustimmung der KG-Versammlung“ (gemäss KO 76,5) enthält. In diesem Vertrag werden neben vielen weiteren Details folgende Punkte geregelt:

- **Zweck:** Alterswohnungen, die prioritär für Mitglieder der Kirchgemeinde (Gemeinden Courgevaux, Courlevon, Meyriez und Greng) vermietet werden. Der Rat behält weiterhin Einfluss auf die Vermietung dieser Wohnungen, um den Generationenwechsel zu ermöglichen. Es gibt mehrere Fälle, bei denen Mitglieder der KG abgewandert sind, weil kein passender Wohnraum in der Gemeinde gefunden wurde. Die KG kann mit ihrem Landbesitz und dessen sinnvollem Einsatz dazu beitragen, dieser Abwanderung entgegenzuwirken.
- **Finanziell:** der jährliche Betrag beträgt CHF 30'000.—, dieser ist mit einem Teuerungsindex versehen.
- **Dauer:** Der Vertrag läuft bis 2098. Zu diesem Zeitpunkt enden auch die Baurechte im 'St Jean'

Nicht explizit im Baurechtsvertrag erwähnt, sind die Parkfelder, die im nächsten Traktandum behandelt werden.

Risiken: Dem Kirchgemeinderat ist klar, dass immer ein Risiko besteht, dass ein solches Projekt nicht realisiert werden könnte, aber

- der Baurechtnehmer übernimmt ab Tag 1 sämtliche weiteren Kosten und sie wollen mit Projekt und Baueingabe vorwärts machen.
- der KG-Rat ist darauf eingegangen, dass der Baurechtszins erst mit der Vermietung der ersten Wohnung fällig wird.
- für den Fall, dass keine Baubewilligung ausgestellt wird, teilen sich die Parteien die Projektierungsaufwendungen, die KG bis maximal CHF 50'000.— abzüglich bereits geleisteter Aufwendungen von CHF 18'000.—.

Der Kirchgemeinderat empfiehlt der Versammlung die Annahme dieses Geschäftes. Das Land wird im Baurecht abgegeben. Es gehört weiterhin der Kirchgemeinde und wir haben ebenfalls Einfluss auf die Vermietungen.

Fragen:

Frau Ischi findet die Idee gut, hat jedoch Bedenken, dass die Ortsplanungsrevision, die derzeit auf Eis gelegt ist, zu Verzögerungen führen und die Kosten ins Unermessliche steigen könnten.

H. Staub erklärt, dass es ein Risiko ist, dass sich das Projekt verzögern kann. Der Firma ZIFAM und dem Architekten ist dies bekannt. Die Ortsplanungsrevision wird voraussichtlich noch länger dauern, und die Gemeinde kann die Ortsplanung immer noch nicht auflegen. Dieses Projekt wurde jedoch auf Basis der aktuellen Ortsplanung entwickelt, und wir gehen davon aus, dass die Eingabe mit der heutigen Ortsplanung erfolgen kann. Dennoch besteht natürlich die Möglichkeit von Verzögerungen bei der Baubewilligung. Aufgrund dieser möglichen Verzögerung wurde im Baurechtsvertrag geregelt, dass die Firma ZIFAM erst einen Baurechtszins zahlen muss, wenn sie die erste Wohnung vermietet hat. H. Staub weist darauf hin, dass dies die einzige Parzelle der Kirchgemeinde ist, welche nicht vom Planungsstopp betroffen ist.

Frau Meszaros ist der Meinung, dass Alterswohnungen, die nicht an ein Pflegeheim angegliedert sind, nicht von „öffentlichem Interesse“ sind, wenn sie privat vermietet oder verkauft werden. Sie ist ebenfalls überzeugt, dass die Lage nicht ideal ist, da es sich um eine Sackgasse handelt und die Strasse bereits jetzt zu schmal ist und fürs Kreuzen Privateigentum verwendet wird. Zudem ist sie nicht am öffentlichen Verkehr angeschlossen und deshalb für ältere Personen ohne eigenes Auto ungünstig. Sie fände es besser, ein solches Projekt näher beim Bahnhof zu planen. Es ist auch zu klären, ob es rechtlich zulässig ist, die Nutzung für private in einem begrenzten Kreis anzubieten. Auch betont sie, dass der Ortschutzperimeter berücksichtigt werden muss.

Herr Staub dankt für die Ausführungen. Er stimmt zu, dass es sich um eine Sackgasse handelt. Um dies zu entschärfen wurde das nächste Traktandum vorbereitet. Wenn wir jedoch davon ausgehen, dass sich der öffentliche Verkehr langsam durchsetzt und auch das Projekt von der Schöffler Stiftung umgesetzt wird, kann man davon ausgehen, dass eine Haltestelle beim Schwimmbad absolut möglich ist. Er ist sich darüber im Klaren, dass dies nicht die letzte Station für eine betagte Person ist. Es ist eine Alterswohnung, in der man besser und länger bleiben kann als in einem Einfamilienhaus. Es geht hier auch um eine Standortentwicklung.

Frau Brunner findet die Überlegungen toll. Sie hält es ebenfalls für wichtig, dass die Anregung von Frau Meszaros, dass das Projekt im allgemeinen Interesse ist, berücksichtigt wird. Sie findet es auch gut, dass Mitglieder der Kirchgemeinde Vortritt haben. Sie kennt die Wohnungen im Montesalet und hofft, dass insbesondere die Küchen altersgerechter umgesetzt werden und dass die Mieten, auch mit einem kleineren Senioren-Budget tragbar sind. Dabei ist es wichtig, das allgemeine Interesse zu schützen. H. Staub erklärt, dass es verschiedene Berechnungen gab und dass der Landpreis einen höheren Baurechtszins rechtfertigen würde. Die KG-Rat hat sich jedoch bewusst auf einen niedrigeren Zins geeinigt, um nicht als Preistreiber aufzutreten und so möglichst bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, was auch immer das bedeutet.

Der KG-Rat ist der Meinung, dass dieser Standort eine schöne Wohngemeinschaft mit 9 Parteien, einer Pfarrwohnung und einem Gemeinschaftsraum ermöglicht. Auch für gemeinschaftliche Projekte (z.B. Seniorenweihnachten, Bastelraum für Schulklassen etc.) kann dieser Raum allenfalls zur Verfügung stehen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Belebung des Platzes vor Vandalismus schützen kann. Frau Meszaros findet es als gesucht, einen Hobbyraum oder Toilettenanlage als allgemeines Interesse zu bezeichnen. Herr Staub weist darauf hin, dass es hier erst einmal um das Baurecht geht und nicht ums Projekt. Das Projekt wird zu gegebener Zeit bei der Gemeinde aufgelegt, und dann hat man die üblichen Möglichkeiten darauf Einfluss zu nehmen.

Herr Kriech erwähnt, dass die KG bis 2098 weiterhin der Besitzer sein wird und alle Pläne von der KG unterzeichnet werden müssen. Er geht davon aus, dass das Projekt mit den Alterswohnungen und der Pfarrwohnung zusammen mit den neugeplanten Parkplätzen sowie der Anpassung des Zugangs zum Friedhof geplant wird. Die Nutzung wurde bereits durch den Architekten abgeklärt.

Frau Ischi will wissen, wie die Zugangswege geplant sind, insbesondere bei der Saatzucht, da es dort jetzt schon eng ist. Wurden dazu bereits Verkehrsabklärungen gemacht?

H. Staub erklärt, dass die dortige Situation ausserhalb des Einflusses der Kirchgemeinde ist. Verschieden Parteien wie Kanton, die SBB und die Gemeinde Murten sind dort zuständig. Die Bewohner werden wahrscheinlich nicht mehr alle ein Auto besitzen, und es wird nicht mit mehr Verkehr gerechnet. Er erwähnt, dass die Parkplatzsituation im nächsten Traktandum besprochen wird, und dass eine Verbesserung geplant ist.

Frau Meszaros ist der Meinung, dass es sicher mehr Verkehr geben wird, allein schon wegen der Spitex, Arztbesuchen etc. Herr Staub vertritt die Meinung, dass die derzeitigen Bewohner ebenfalls Autos haben und der zusätzliche Verkehr vernachlässigbar sein dürfte.

Nachdem keine weiteren Fragen eingehen, empfiehlt der KG-Rat die Annahme dieses Geschäftes.

Abstimmung:
Ja-Stimmen: 24

Herr Staub und Herr Kriech danken für das Vertrauen.

4. Kreditantrag von CHF 50'000.— für Parkfelder und Baumallee auf Parz. 209 und 62, Meyriez sowie Neugestaltung Eingang zum Friedhof

Es geht hier darum, die Parzelle 79 freizubekommen aber auch um die Parksituation bei der Kirche insgesamt zu verbessern. Die vorgeschlagenen neuen Parkplätze waren ebenfalls Teil des Vorprüfungsprojektes und als solches in dieser Art bewilligungsfähig (Beilage).

Mit der Annahme der Baurechtsvergabe, wird der aktuelle Parkplatz mitbenutzt und eine Nachfolgelösung wird benötigt. Ziel des KG-Rates ist, die Situation zu verbessern. Heute wird der vorgeschlagene Platz zum Leidwesen des Landwirtes bei grossen Beerdigungen bereits als Parkfeld benutzt oder die Zufahrt wird beeinträchtigt (oder beides). Bei einem Rettungseinsatz unter Umständen fatal. Ebenfalls werden aus unserer Sicht die Parkfelder ökologischer. Die geteerte und versiegelte Fläche wird ersetzt durch begrünte, sickerfähige und beschattete Parkfelder. So können wir die gefällten Bäume beim Pfarrhaus etwas kompensieren und so unser ökologisches Gewissen entlasten. Zudem wird die Zufahrt zum Friedhof begradigt, wie die Strasse bereits im Katasterplan eingetragen ist. Das Projekt ist nicht fertig ausgearbeitet und wird möglichst zeitgleich zum Projekt auf Parzelle 79 öffentlich aufgelegt.

Der Kirchgemeinderat empfiehlt der Versammlung ebenfalls die Zustimmung dieses Kredites.

Fragen:

Herr Aellig erkundigt sich, ob der Zugang zur bestehenden Toilette berücksichtigt wird, da dieser nicht mehr über die Parzelle 79 möglich ist. H. Staub erklärt, dass der Zugang (Wegrecht) zur öffentlichen Toilette weiterhin bestehen bleibt und wir den Bereich etwas umgestalten werden. Auch der Weg von der Lausannestrasse wird erneuert.

Herr Ischi fragt nach der Anzahl geplanter Parkplätze. H. Kilchherr antwortet, dass momentan 18 Parkplätze eingezeichnet sind, dies jedoch noch genau definiert werden muss, damit auch der Zugang zu den grossen Grünflächen für den Landwirt gewährleistet werden kann. Die grossen Parzellen (62 und 209) bleiben ansonsten als Grünfläche erhalten. Zu gegebener Zeit wird das definitive Projekt öffentlich aufgelegt werden. H. Staub präzisiert, dass es noch nicht klar ist, ob beide Parzellen für die Parkplätze benötigt werden.

Frau Brunner fragt, ob dieses Projekt gleichzeitig mit den Seniorenwohnungen umgesetzt werden muss. H. Staub erklärt, dass es zwar möglich wäre, das Projekt zu einem anderen Zeitpunkt zu realisieren, es jedoch sinnvoller ist, dies gleichzeitig zu koordinieren.

Nachdem keine weiteren Fragen eingegangen sind, wird abgestimmt.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 24

Herzlichen Dank für die Zustimmung und das Vertrauen.

5. Budget 2025

H. Kilchherr übernimmt das Wort und erläutert das Budget 2025, welches ebenfalls vor der Versammlung eingesehen werden konnte. Er geht auf einzelne Abweichungen zum Vorjahr näher ein.

4a. Betriebsbudget (Beilage):

Das Budget 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'176.—. Die Einnahmen betragen CHF 486'395.—, die Auslagen CHF 483'219.—.

Die Erhöhung der Lohnkosten ist auf die befristete Pensumserhöhung des Sekretariates sowie der Anstellung von zwei Stv. Amtsträgern mit je einem 30 % Pensum zurückzuführen. Neu dazugekommen ist der geschätzte Mietaufwand für die Hypothekarzinsen des Pfarrhauses von max. CHF 7'000.—. Nach heutiger Sicht wird dieser Betrag darunterliegen. Demgegenüber erhöhen sich die Mieteinnahmen auf rund CHF 84'272.--. Zusätzlich ist für den Spycher eine Abschreibung von CHF 8'000.— budgetiert. Bei den Steuereinnahmen rechnet der Kirchgemeinderat mit einem leicht höheren Betrag.

5b. Investitionsbudget (Beilage):

Im Jahr 2025 sind Investitionen von CHF 50'000.— für die Neugestaltung der Parkfelder und den Eingang des Friedhofs geplant.

Es gehen keine weiteren Fragen zum Budget und Investitionsbudget 2025 ein.

5b. Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Peter Liniger liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor (Beilage). Sie teilt der Versammlung mit, dass der Kirchgemeinderat alle Fragen zur Zufriedenheit beantworten konnte. Die Kommission schlägt der Versammlung deshalb vor, das Budget und Investitionsbudget 2025 zu genehmigen.

5c. Genehmigung

Das Betriebs- und Investitionsbudget 2025 werden einstimmig angenommen.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für deren Mitarbeit und H. Kilchherr und Ch. Bieri für die Ausarbeitung des Budgets 2025.

6. Neuwahl des Kirchgemeinderates für die Legislatur 2025-2028

H. Staub erläutert den Anwesenden das Wahlvorgehen gemäss Kirchenordnung und eröffnet die Wahl des Kirchgemeinderates.

Die Ausschreibung wurde im Kirchenbulletin Nr. 9 sowie im Amtsblatt vom 13. September 2024 veröffentlicht. Da bis zur Versammlung keine weiteren Kandidaturen eingegangen sind, ist der gesamte Kirchgemeinderat, bestehend aus Jeannette Pouly, Ursula Iller, Sandra Nydegger, Hansruedi Kilchherr und Hansruedi Staub, in stiller Wahl gewählt worden.

Neuwahl der Rechnungsprüfungskommission für die Legislatur 2025-2028

Sara Girardi, Peter Liniger und Werner Fankhauser haben sich für die neue Legislatur wiederum zur Verfügung gestellt. Sie werden von der Versammlung ebenfalls in stiller Wahl gewählt.

7. Verschiedenes

Kila: Das Kila 2024 fand vom 11. bis 17. August im Döttinger Ferienhaus im Fieschertal statt. 52 Kinder nahmen teil und machten Jagd auf Gangster, indem sie Geheimnisse lüfteten, Rätsel lösten, beobachteten und auflauerten. Das Lagerhaus auf der Mörlialp ist bereits für das nächste Jahr reserviert.

Jucamp: 41 Jugendliche nahmen vom 10. bis 17. August am Lager in den Flumserbergen teil und erlebten eine unvergessliche Woche. Das nächste Lager wird in Gänsbrunnen im SO Welschenrohr stattfinden und das Lagerteam ist bereits komplett und intensiv an der Planung. Wir sind überaus erfreut, dass unsere Lager immer wieder grosses Interesse wecken und unsere Leiterteams diese mit viel Elan und Leidenschaft führen.

Seniorenreise: Unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ fand am 11. Juni unser jährlicher Seniorenausflug statt. Mit 32 reiselustigen Senioren fuhr unser Chauffeur Remo mit dem Car nach Seewen ins Museum für Musikautomaten. Nach Kaffee und Gipfeli erlebten wir eine spannende Führung durch die grosse Sammlung von Schweizer Musikdosen und mechanischen Musikautomaten. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz, und wir genossen nach einer kurzen Fahrt ein feines Mittagessen. Gestärkt fuhren wir gemütlich durch den Jura und machten Halt im Fumoir de Champoz. Dort besichtigten wir die über dreihundertjährige Räumerei, und es bestand die Möglichkeit, etwas zu trinken und auch von den dort produzierten Waren zu kaufen. Nach einem erlebnisreichen Tag brachte uns Unser Chauffeur wieder gut nach Hause.

Seniorenferien vom 26.- 31.08.24: Kaum war das neue Ferienziel bekannt, waren fast alle 30 Plätze bereits ausgebucht. Im Hotel Zimba wurden wir herzlich empfangen. Die Woche war ein einziges Feuerwerk aus schönem Wetter, gutem Essen, Spass, Unterhaltung und Ausflügen in die prächtige Berwelt, gepaart mit gemütlichem Beisammensein. Das macht natürlich Lust auf mehr, und so sind die nächsten Ferien bereits in Planung.

Gebäude:

- Kirche: H. Kilchherr berichtet, dass aufgrund einer Lüftungspanne Schimmel am Holzgewölbe entstanden ist. Wir werden eine Fachfirma beauftragen, um die Holzvertäfelung zu reinigen.
- Die Gartenmauer beim Spycher ist vor wenigen Tagen hauptsächlich ins Garteninnere eingebrochen. Auch hier sind wir dabei, zu klären, wie die Reparatur erfolgen kann.

Umbau Pfarrhaus

Der Umbau schreitet planmässig voran und sollte weiterhin bis Ende März abgeschlossen sein. Daher planen wir den April als Reserve für Besichtigungstermine und einen „Tag der offenen Tür“. Die Vermietung wird danach so bald wie möglich beginnen. Der Saal-Eingang wird definitiv auf die Gartenseite verlegt.

Gottesdienste

Gottesdienste: Zu Beginn des Jahres haben wir die Anfangszeit unserer Gottesdienste von 9.30 Uhr auf 10.00 Uhr verschoben. Diese Änderung hat sich bewährt, und die Gottesdienste finden in der Regel weiterhin um diese Zeit statt. Ausnahmen sind Gottesdienste, die gelegentlich um 17.00 Uhr und die Abendgottesdienste in Courlevon um 20.00 Uhr beginnen.

Pfarrstelle

Bis zum Advent 2025 besetzen Dorothea Murri und Christian Jegerlehner unser Pfarramt. Ab Dezember 2025 wird Andrea Mösching als frischgebackene Pfarrerin übernehmen. Der KG-Rat wird ihre Wahl, unter Vorbehalt ihres erfolgreichen Abschlusses, an der Frühlingsversammlung traktandieren.

Bauland der Kirchgemeinde im St. Jean

An der Frühlingsversammlung hat der KG-Rat über die verhängte Planungszone, die auch Parzellen der Kirchgemeinde betrifft, informiert. Der KG-Rat hat Einsprache erhoben und wurde vom kant. Amt zu einer Einigungsverhandlung eingeladen. Der KG-Rat hat daraufhin entschieden, die Einsprache nicht weiterzuverfolgen. Wie bereits erwähnt, ist das Land für die Kirchgemeinde dadurch nicht verloren.

„**Lange Nacht der Kirchen**“: Alle zwei Jahre organisieren die Kirchen die „Lange Nacht der Kirche“. Es ist geplant, in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Murten ein gemeinsames Programm anzubieten. Vor zwei Jahren hatten wir darauf verzichtet, da wir den Abschied von Andreas Hess zu organisieren hatten.

Aktivitäten in der Advents- und Weihnachtszeit:

- 01.12.24 1.Advents-GD mit Ch. Jegerlehner, anschliessend Brunch im KG-Saal
Gleichzeitig ist dies auch der Beginn des „umgekehrten Adventskalenders“
- 08.12.24 ein gesangliches Amuse-Bouche um 11.30 Uhr in der Kirche Meyriez
- 11.12.24 Senioren-Weihnachtsfeier im Rahmen des Mittwoch-Treff mit Ch. Jegerlehner
(weitere Weihnachtsfeiern in den Gemeinden Courgevaux (06.12.24) und Courlevon (18.12.24))
- 15.12.24 Familienfeier um 17.00 Uhr mit der RU-Klasse von Anita Staub und Andrea Mösching
- 19.12.24 Annahme der Körbe des „umgekehrten Adventskalenders“ im KG-Saal
- 24.12.24 Christnachtfeier um 22.30 Uhr mit Dorothea Murri
- 25.12.24 GD um 10.00 Uhr mit Christian Jegerlehner
- 31.12.24 Feier zum Jahresübergang in der Kirche Meyriez mit Andrea Mösching

Kantonalkirche:

Der Vertreter der Kantonalkirche, Fritz Schertenleib, freut sich sehr, zum ersten Mal bei der Kirchgemeindeversammlung dabei zu sein. Er stellte sich kurz vor und erwähnt, dass er für die Ressorts Jugend und Diakonie zuständig ist. Er lobt die vorbildlich organisierte Kirchgemeinde sowie die gute Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Murten. Dabei betonte er, dass die freiwillige Arbeit mehr geschätzt und auch vom Kanton stärker wahrgenommen werden sollte. Zum Abschluss wünschte er alles Gute zur Wiederwahl und allen Anwesenden schöne Festtage.

Dienstjubiläen:

Der Kirchgemeinderat gratuliert dieses Jahr einer Mitarbeiterin zu ihrem Dienstjubiläum und bedankt sich mit einem Blumenstrauss für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ursula Iller hält eine Laudatio für Jeannette Pouly, welche sich für die schönen Worte bedankt.

30 Jahre:

Jeannette Pouly, Meyriez

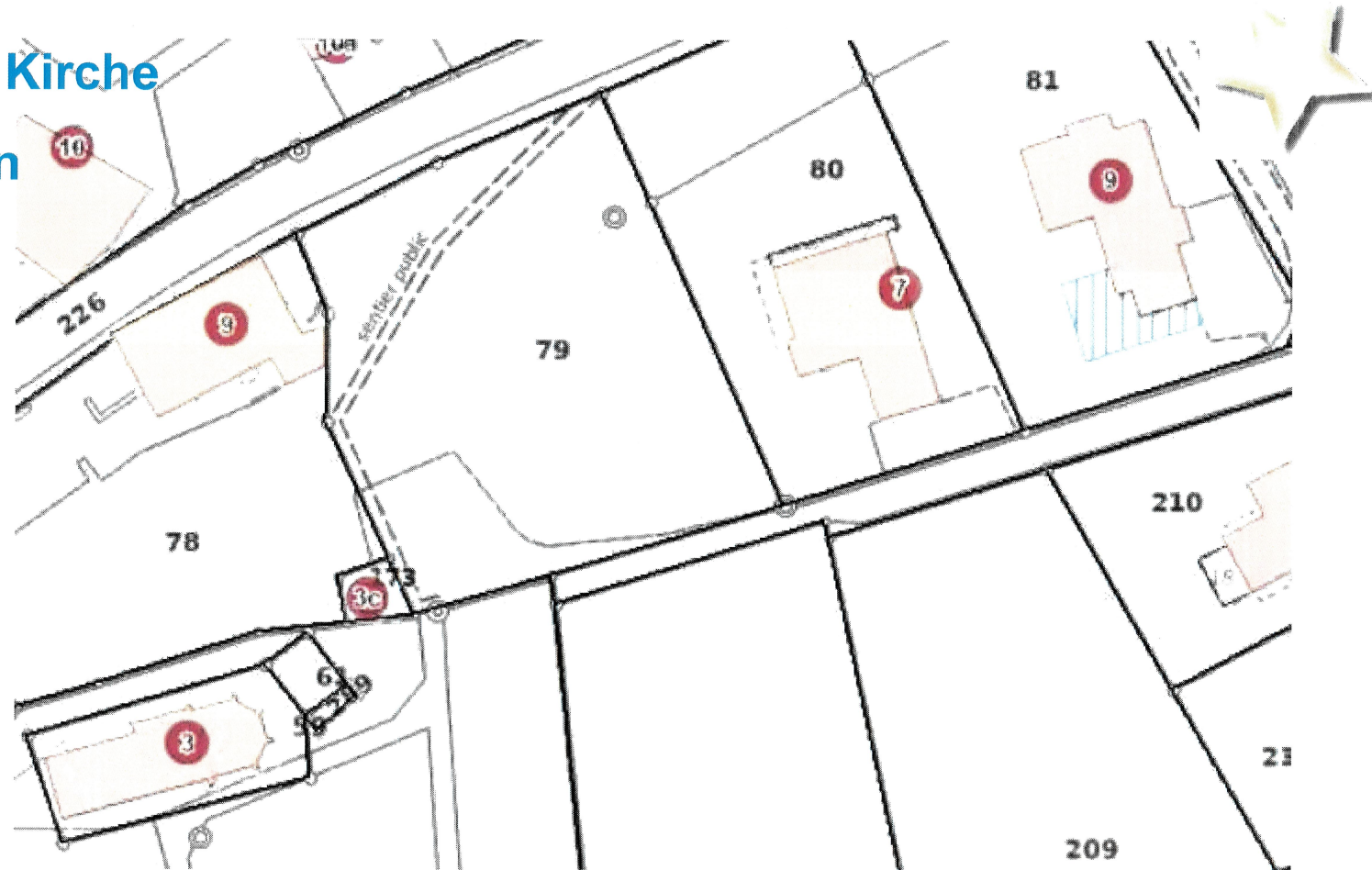
H. Staub dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und Interesse sowie dem Kirchgemeinderat, Dorothea Murri für ihren Einstieg, der Sekretärin, den Stimmzählern und allen, die mitgeholfen haben. Er lädt zum Apéro ein und wünscht allen einen schönen Advent.

Unterschrift H. Staub
Präsident

Unterschrift Ch. Bieri
Verfasserin Protokoll

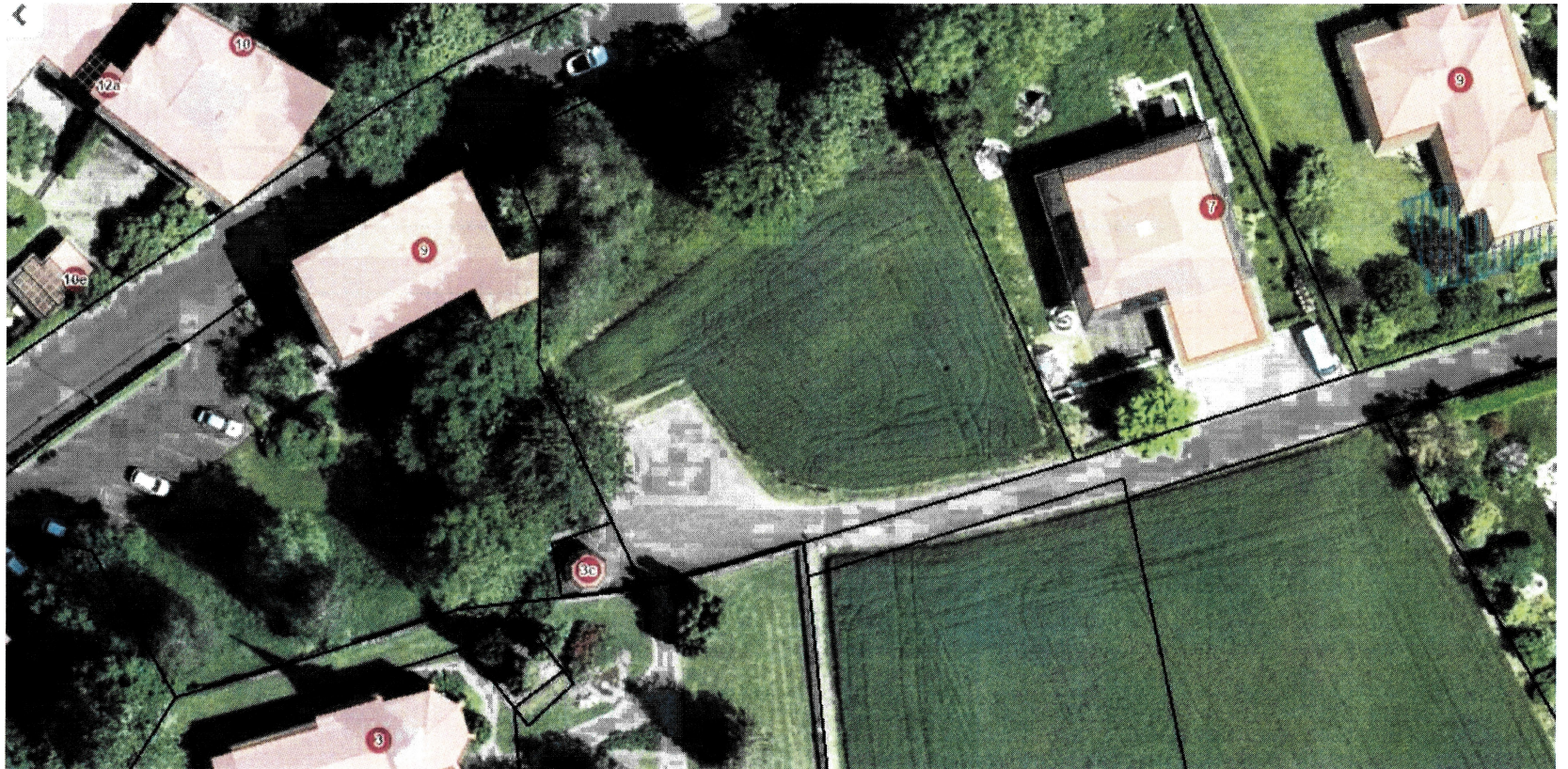
Traktandum 3 – Abgabe im Baurecht

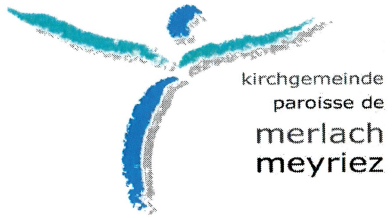
Parzelle 79 bei Kirche - Situationsplan



Parzelle 79 bei Kirche

- Luftaufnahme



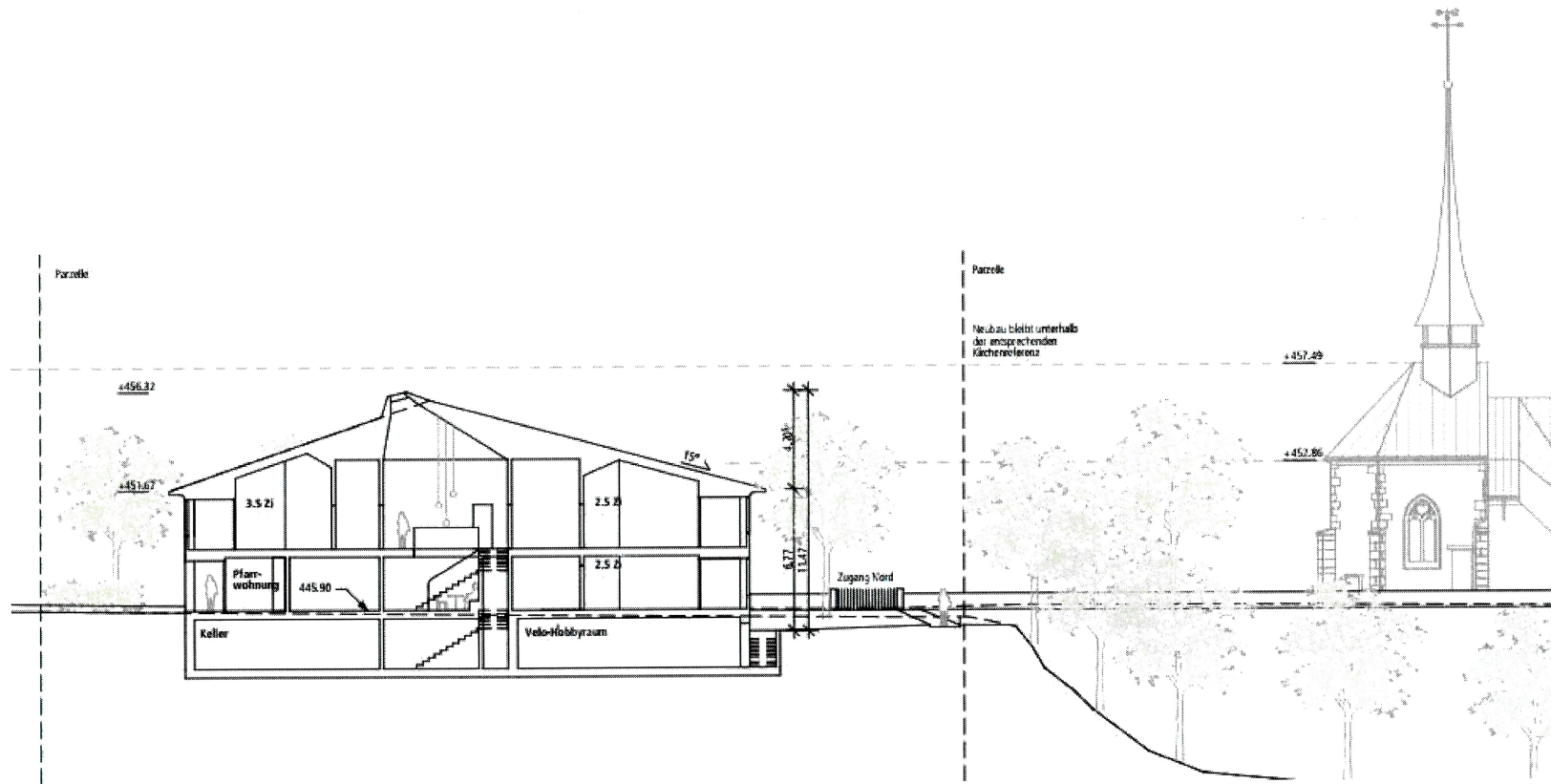


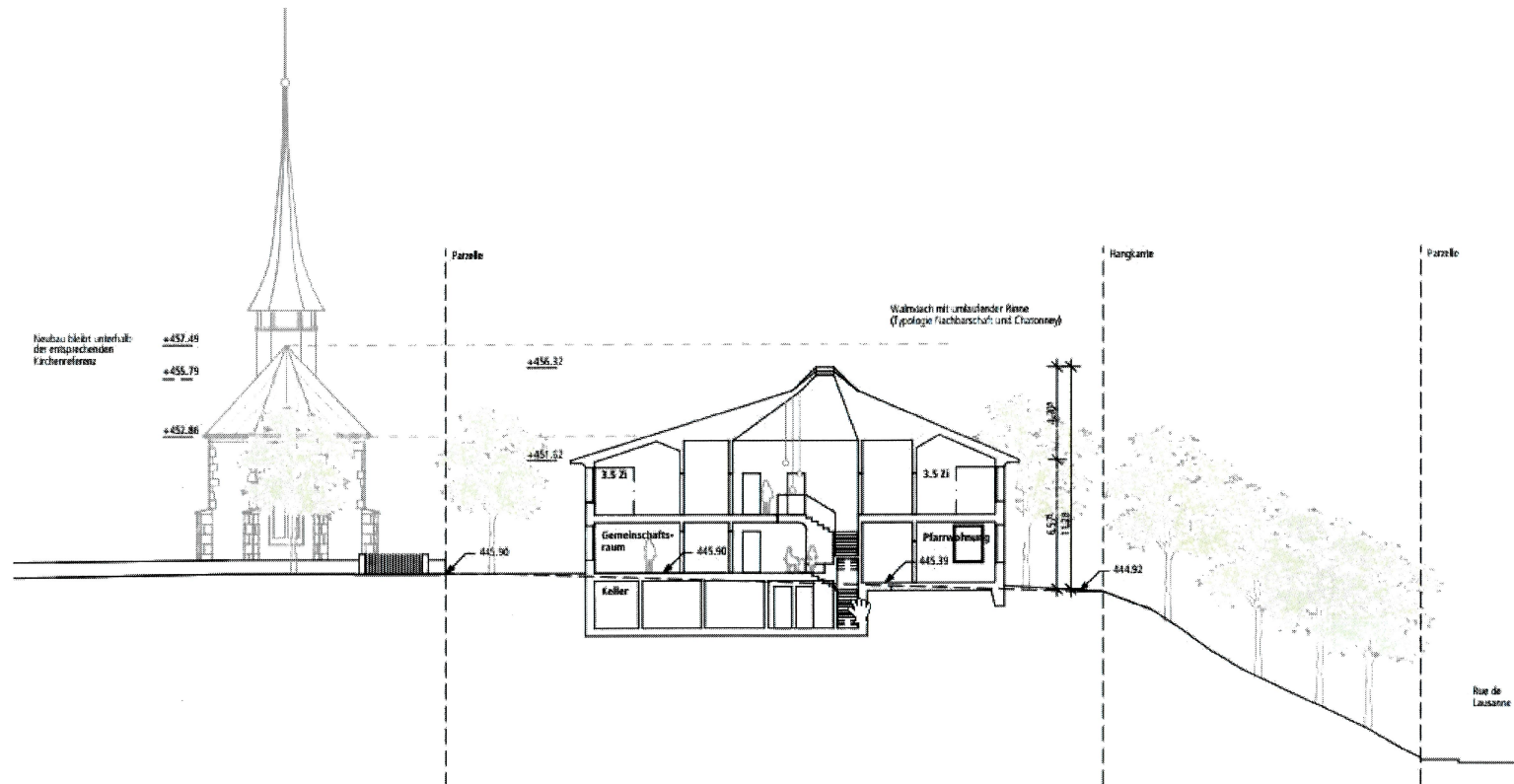
Kirchgemeinde
paroisse de
merlach
meyriez

Kirchgemeindeversammlung

Traktandum 3 – Abgabe im Baurecht

28. November 2024

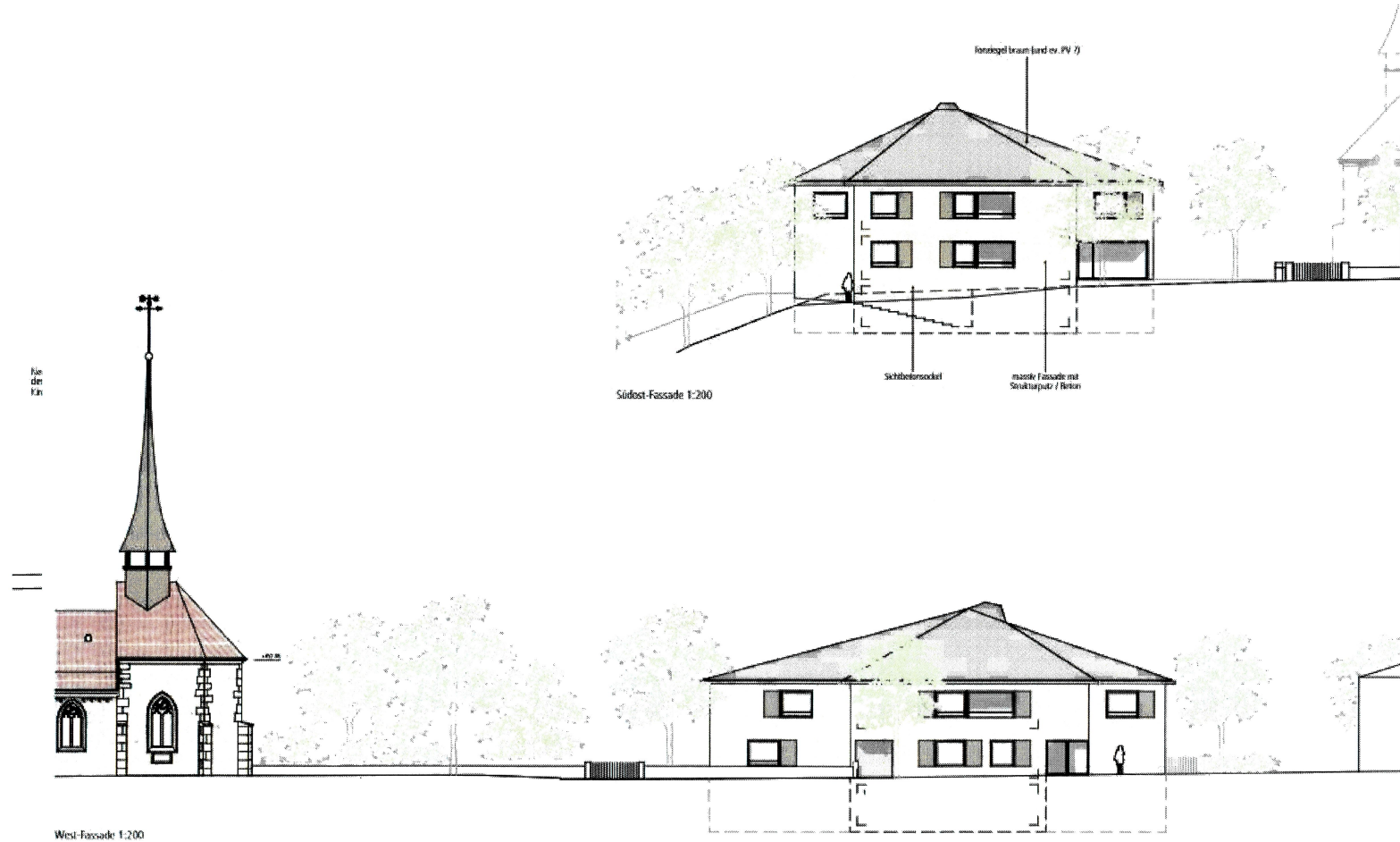




Kirchgemeindeversammlung

Traktandum 3 – Abgabe im Baurecht

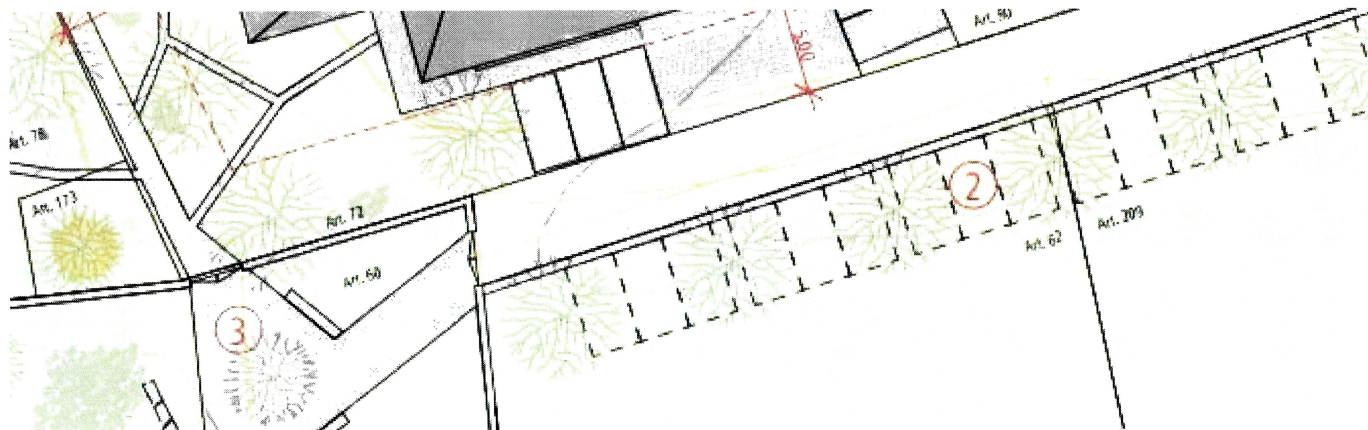
28. November 2024

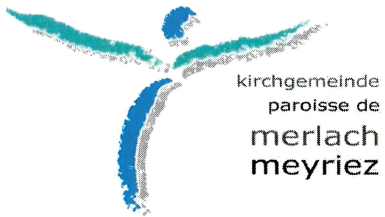


IST-Situation



Symbolbild





Kirchgemeinde
paroisse de
merlach
meyriez

Kirchenverwaltung

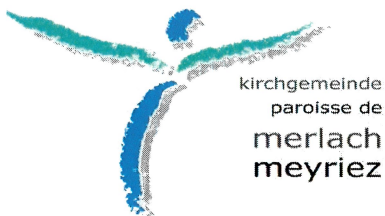
Budget 2025 - Betriebsrechnung

- Befristete Pensenerhöhung Sekretariat
- Lohn Herr Jegerlehner 30% (11Mte)
- Lohn Frau Murri 30% (11Mte)
- Amtsträgerin ab 1.12.2025

3 Verwaltung

	Voranschlag 2025		Fr. 182'200.00	Fr. 219'297.85
	Aufwand	Ertrag		
301 Löhne Verwaltung und Betrieb	Fr. 200'201.00		Fr. 182'200.00	Fr. 219'297.85
302 Löhne KG Rat und Kommissionen	Fr. 21'150.00		Fr. 22'050.00	Fr. 24'562.50
303 Sozialversicherungsbeiträge	Fr. 19'900.00		Fr. 19'800.00	Fr. 21'004.00
304 Personalversicherungsbeiträge	Fr. 23'100.00		Fr. 22'500.00	Fr. 25'857.65
305 Spesenaufwand	Fr. 8'740.00		Fr. 8'500.00	Fr. 8'386.75
310 Büro-, Schulmaterial Drucksachen	Fr. 21'300.00		Fr. 20'000.00	Fr. 17'810.00
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Fr. 11'700.00		Fr. 11'500.00	Fr. 12'304.75
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	Fr. 20'800.00		Fr. 17'500.00	Fr. 22'304.75
314 Unterhalt Mobilien	Fr. 13'250.00		Fr. 13'250.00	Fr. 8'446.40
315 Mietaufwand	Fr. 9'600.00		Fr. 2'600.00	Fr. 2'600.00
318 Dienstleistungen Dritter	Fr. 22'463.00		Fr. 21'803.00	Fr. 21'262.63
360 Ausgaben für Veranstaltungen, Schulen	Fr. 33'050.00		Fr. 35'100.00	Fr. 32'524.70
370 Vergabungen	Fr. 69'415.00		Fr. 65'506.00	Fr. 67'634.05
390 Bank- und Postspesen	Fr. 550.00		Fr. 600.00	Fr. 428.52

- Hypothekarzinsen Pfarrhaus



Kirchgemeindeversammlung

Budget 2025 - Betriebsrechnung (Teil 2) 28. November 2024

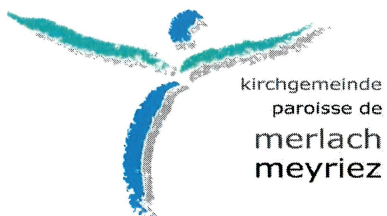
4 Abschluss

	Voranschlag 2025		Voranschlag 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331 Verwaltungsvermögen, ord. Abschr.	Fr. 8'000.00		Fr. 8'000.00		Fr. 8'000.00	
340 Einlage in Reserven / Fonds						
410 Entnahmen aus Reserven und Rückst.					Fr. 15'000.00	

6 Einnahmen

	Voranschlag 2025		Voranschlag 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
320 Laufende Verpflichtungen						
400 Einkommens- und Vermögenssteuer		Fr. 387'050.00		Fr. 377'050.00		Fr. 389'773.45
401 Diverse Steuern		Fr. 2'623.00		Fr. 2'914.00		Fr. 2'914.00
420 Zinsen		Fr. 1'000.00		Fr. 8'000.00		Fr. 5'890.15
421 Übrige Einnahmen		Fr. 11'450.00		Fr. 10'300.00		Fr. 61'378.35
423 Mietertrag		Fr. 84'272.00		Fr. 53'522.00		Fr. 63'047.00

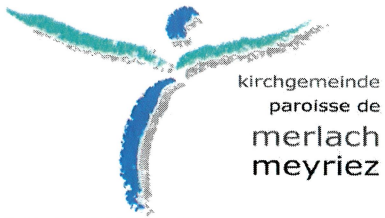
V
Aufw • Mietzinseinnahmen Pfarrhaus



Kirchgemeindeversammlung

Budget 2025 - Betriebsrechnung (Teil 3) 28. November 2024

7 Ausserord. Aufwände/Einnahmen	Voranschlag 2025		Voranschlag 2024	Rechnung 2023	
	Fr.			Fr.	
Verwaltungsvermögen, zus. 322 Abschreibungen				Fr.	18'000.00
421 Ausserordentliche Erträge					
Total Aufwand	Fr. 483'219.00		Fr. 447'309.00	Fr.	519'943.94
Total Ertrag		Fr. 486'395.00	Fr. 451'786.00		Fr. 523'002.95
Aufwandüberschuss					
Ertragsüberschuss	Fr. 3'176.00		Fr. 4'477.00	Fr.	3'059.01



Kirchgemeindeversammlung

Budget 2025- Investitionsrechnung 28. November 2024

320 Gebäude	Voranschlag 2025		Voranschlag 2024		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
500.03 Informatik					Fr. 6'500.25	
500.17 Projekt Sanierung Pfarrhaus			Fr. 80'000.00		Fr. 40'000.00	
500.18 Orgelrenovation			Fr. 37'000.00			
500.19 Neugestaltung Parkfelder, Eingang Friedhof	Fr. 50'000.00					
Total Investitions Aufwand	Fr. 50'000.00		Fr. 117'000.00		Fr. 46'500.25	
Total Investitions Ertrag						
Nettoinvestitionen		Fr. 50'000.00		Fr. 117'000.00		Fr. 46'500.25

**Zu Händen der
Kirchgemeindeversammlung Meyriez
28. November 2024**

**Bericht der Rechnungsprüfungskommission
Budget 2025**

Die Rechnungsprüfungskommission bestätigt gestützt auf Art. 111 der Kirchenordnung ihre Unabhängigkeit gegenüber dem Kirchgemeinderat und der Kassierin.

Gestützt auf Art. 112 der Kirchenordnung hat die Rechnungsprüfungskommission das vom Kirchgemeinderat vorgelegte Budget 2025 zu Einsicht erhalten, geprüft und nimmt hiermit dazu wie folgt Stellung.

Budget Betriebsrechnung

Das Budget 2025 geht von einem ordentlichen Aufwand von Total CHF 483'219.- und ordentlichen Erträgen von CHF 486'395.- aus. Das Budget 2025 weist somit einen Ertragsüberschuss von CHF 3'176.- aus.

Budget Investitionsrechnung

Im Budget 2025 der Investitionsrechnung sind Ausgaben von Total CHF 50'000.- vorgesehen. Der gesamte Betrag betrifft die Neugestaltung der Parkplätze und den Eingang zum Friedhof.

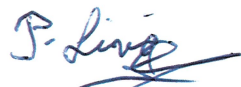
Das Budget wurde durch die Rechnungsprüfungskommission geprüft. Herr Hansruedi Staub und Herr Hansruedi Kilchherr haben der Rechnungsprüfungskommission am 12. November 2024 alle Fragen zum Budget 2025 zur Zufriedenheit beantwortet.

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde Meyriez beantragt der Kirchgemeindeversammlung das vom Kirchgemeinderat vorgelegte Budget für das Betriebsjahr 2025 zu genehmigen.

Meyriez, 28. November 2024

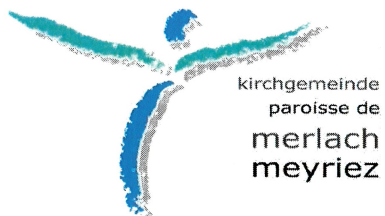
Die Rechnungsprüfungskommission:



Peter Liniger



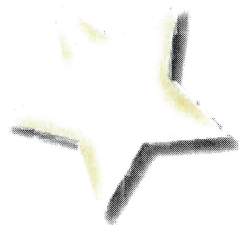
Sara Girardi



Kirchgemeinde
paroisse de
merlach
meyriez

Kirchgemeindeversammlung 28. November 2024

Aktivitäten Advent und Weihnachten



FIREFLIES
KONZERT GESANGSENSEMBLE

WIR SIND:
STEFAN BENNINGER, MAJA KÄMPFER,
MONIKA SALVISBERG, ANITA SITALEB

BEGLEITUNG:
CHRIS ZAHND AM DIGITALPIANO

WO:
KIRCHE MEYRIEZ

WANN:
SONNTAG, 8. DEZEMBER,
10.30 UHR

EINTRITT: KOLLEKTE

WAS:
BUNTES POTPOURRI VON POP ÜBER KLASSIK,
MUSICAL, JAZZ, SCHLAGER -
LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN!

www.fireflies4.ch

